

Förderkonzept 2024*
der Juniorenklassen
Optimist/ ILCA4/ ILCA6/ 420/ IQ-Foil

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat keine Wertung.

1. Leitbild

RVZS fördert talentierte und leistungsorientierte Segler und Seglerinnen der Zentralschweiz. Als Mitglied des Regionalkaders geniessen die Segler professionelle Trainerbetreuung und ein Training gestaltet nach dem Nachwuchsförderungskonzept vom Swiss Sailing (NWF).

Doch jede Sportförderung braucht einen übergeordneten Rahmen als Orientierungsgrundlage. In der Schweiz hat Swiss Olympic mit BASPO hierfür einen Rahmenplan namens FTEM entwickelt. Er beschreibt die verschiedenen Schritte eines Athleten vom Erlangen der Grundlagen (Foundation) bis zum Spitzenathleten (Elite bis Mastery). Siehe s. 3 oder auch den Film: <https://www.youtube.com/watch?v=FU3WdYdk8eA>

Innerhalb dieses Rahmenplans sind die lokalen Segelclubs für die Grundausbildung zuständig. Sie bieten Anfängerkurse und betreuen die Kinder bis und mit Niveau Regionalregatta. Der Regionalverband bietet fortgeschrittenes Basistraining (Foundation 3) an und bereitet die Segler für die nächst höhere nationale Stufe vor (Talent 1-2).

Mit gezielten Trainings und Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen wird eine Qualifikation für Junioren EM und Junioren WM angestrebt.

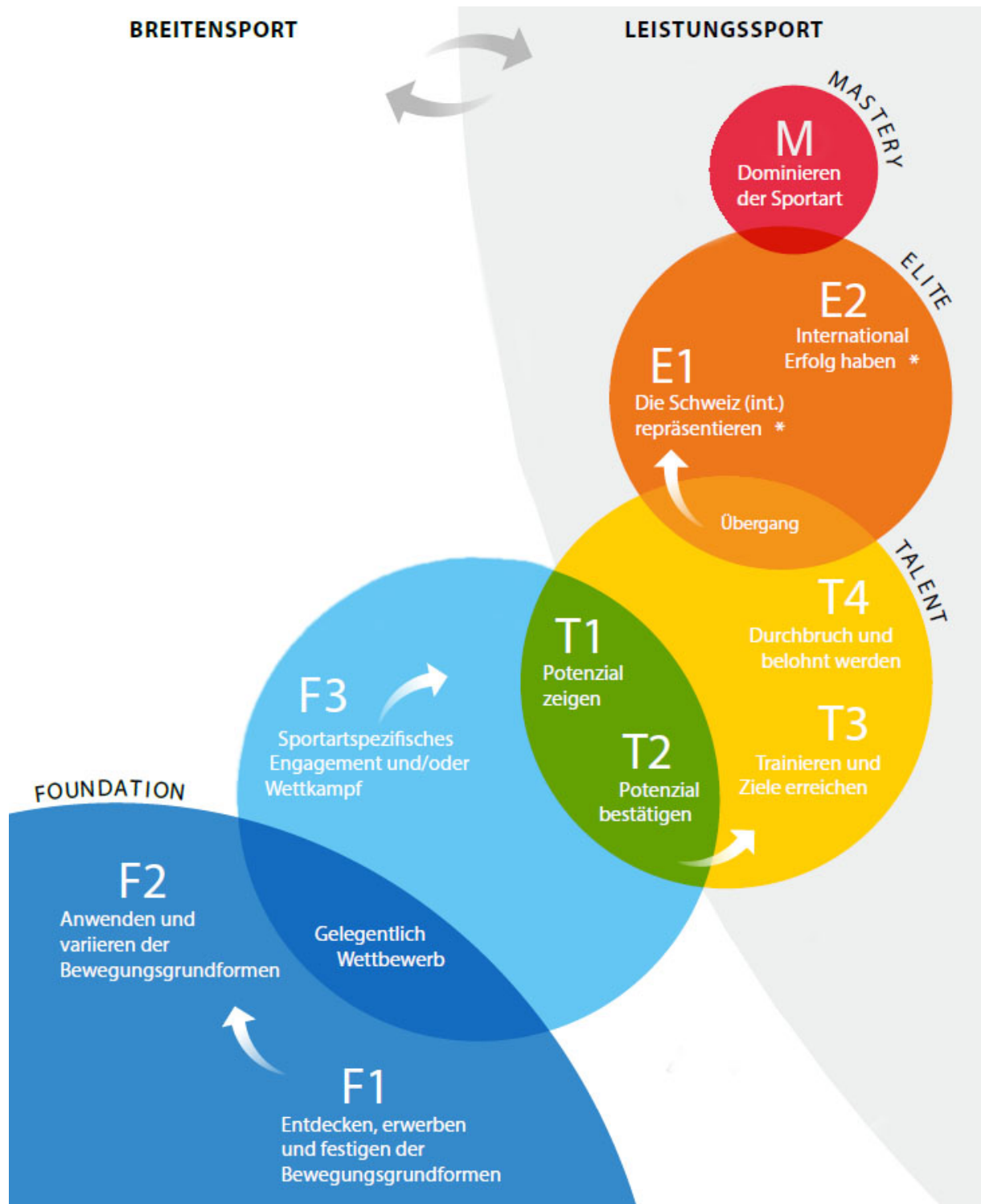
Alle Segelclubs der Zentralschweiz (Region 4) sind dem Regionalverband Zentralschweiz (RVZS) angeschlossen. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Clubs und Verbänden anderer Regionen wird von RVZS explizit gesucht und unterstützt, denn wir verfolgen alle dasselbe Ziel: Die Segelkultur zu fördern und möglichst viele Kinder und Jugendliche fürs Segeln begeistern zu können.

Das Regionalkader wird nach der PISTE-Bewertung (Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung) selektioniert. Die Grösse des Regionalkaders richtet sich nach der Anzahl der qualifizierten Segler. Junge talentierte Segler, welche die Selektionskriterien nach PISTE nicht erfüllen, können dennoch als Sparring Partner im Kader mitmachen, sofern Kapazität vorhanden ist. Die Selektionskriterien hierfür werden unter Pkt. 9 aufgeführt.

Die Eltern der Segler werden zur Unterstützung eingebunden, wenn sie von den Trainern oder Klassenvertretern dazu aufgefordert werden. In geeigneter Form werden die Segler, die Clubs, die Geldgeber und die Bevölkerung regelmässig über die Aktivitäten informiert.

2. Ziele der Nachwuchsförderung

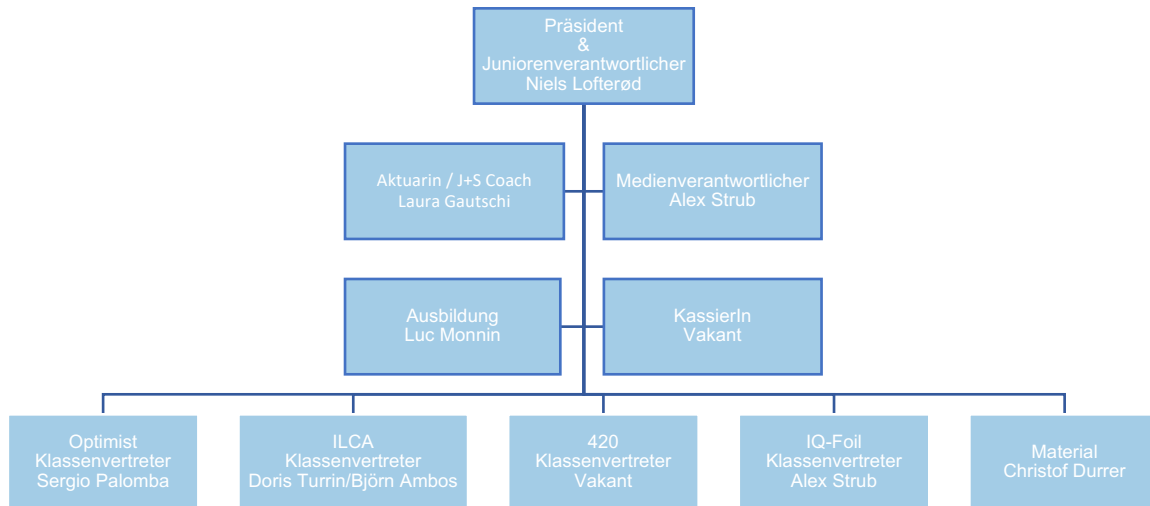
- Der RVZS unterstützt die Clubs in der Basisarbeit, in ihrer Betreuung der Kinder bis und mit Stufe Regionalregatten.
- Der RVZS unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Clubs über die lokalen Grenzen hinaus mit dem Ziel, Interesse bei den Jugendlichen für den Segelsport und die Segelkultur in der Zentralschweiz zu wecken.
- Der RVZS fördert und unterstützt Segler, die Segeln als Leistungssport auf nationale und internationale Ebene ausüben wollen und den Anschluss an das nationale Segelkader suchen. Wir bieten eine Weiterentwicklung im Team unter professioneller Leitung an.



Grafische Darstellung vom FTEM nach Swiss Olympic

3. Organisation

RVZS besteht aus dem Vorstand und Klassenvertretern der anerkannten Juniorenklassen. Dem Juniorenverantwortlichen sind alle Juniorenklassen unterstellt und er wird im Idealfall durch Klassenvertreter unterstützt. Diese sind für Transport und Logistik zuständig.



Unsere Trainingsbasis ist im Kanton Uri, Sisikon (Jollen) und Flüelen (IQ-Foil). Nach Möglichkeit sollen die verschiedenen Klassen miteinander gleichzeitig am selben Ort trainieren.

Der Trainingsplan wird vom Juniorenverantwortlichen und den Klassentrainer ausgearbeitet. Er ist mit den Terminen des Swiss Sailing Teams, der Bootsklassen und der Clubs zu koordinieren.

Der Klassentrainer ist stets ein von Swiss Olympic gelisteter Berufstrainer. Ihm stehen weitere J+S Trainer zur Seite. Die Trainer führen die Trainings selbständig durch und betreuen die Segler auf dem Wasser und an Land.

Der RVZS besitzt Motorboote mit Anhänger, welche den Seglern zur Verfügung stehen. Sofern diese nicht vom Regionalkader benutzt werden, können sie von den lokalen Clubs ausgeliehen werden, siehe Kalender <https://www.rvzs.ch/verband/motorboote/>). Die Boote sind immer vollgetankt abzugeben. Schäden müssen dem Materialverantwortlichen sofort gemeldet werden.

5. Rolle der Eltern

Die Eltern unterstützen die Segler und verpflichten sich zur aktiven Mithilfe im Interesse des ganzen Teams. Während des Trainings und den Regatten halten sich Eltern im Hintergrund und überlassen die Athleten in der Obhut der Trainer und Teamleader. Sie bestimmen Ort und Zeit der Übergabe der Segler. Es wird vorausgesetzt, dass die Kinder selbständig auf- und abrigger können. Dies ist NICHT die Aufgabe der Eltern. Sind die Positionen der Klassenvertreter vakant, müssen die Eltern hier aushelfen. Der genaue Umfang und Modus der Elternmitarbeit werden pro Klasse anfangs Saison durch den Juniorenverantwortlichen bestimmt. Die Eltern dürfen die Aufgaben untereinander selbstverständlich abtauschen.

6. Erscheinungsbild

Als Repräsentanten des Regionalkaders legen alle Kinder Wert auf ein gepflegtes, angemessenes und respektvolles Erscheinungsbild. Dazu zählen Kleidung, Benehmen und der Umgang mit dem eigenen und fremden Material. Wir sind überall zu Gast und verhalten uns entsprechend.

7. Marketing / Kommunikation

Die Klassenvertreter bestimmen zusammen mit dem Juniorenverantwortlichen, wie und in welcher Form über die Aktivitäten und Resultate informiert wird. Als Medium werden hauptsächlich Newsletter via Mail, die eigene Webseite www.rvzs.ch und Instagram benutzt. Die Kinder sollen ermuntert werden, über die eigene Leistung zu berichten. Die einzelnen Klassen kommunizieren intern via Whatsapp und Clubdesk.

8. Finanzierung

Jährlich wird pro Klasse ein Budget zusammengestellt. Die Finanzierung erfolgt durch:

- Elternbeiträge
- Bundes-, Staats- und Gemeindebeiträge
- Verband- und Clubbeiträge
- Sponsorenbeiträge

Die Elternbeiträge sind pauschal und werden jährlich neu festgelegt.

9. Selektionskriterien

Das Regionalkader wird JÄHRLICH neu zusammengestellt und die Segler müssen für die Aufnahme folgende festgelegten Selektionskriterien erfüllen:

- Selektionskriterien der Swiss Olympic Talent Card / PISTE Beurteilung*
- Resultate SM und PM-Klassement/ Ranking der Klassenvereinigungen
- Resultate Regio-Cup
- Alter und Entwicklung des Athleten

* Segler mit SOTC National Card sind automatisch Mitglied vom Regionalkader

Segler ausserhalb der Region 4 können, sofern Kapazität vorhanden ist, als Sparring Partner teilnehmen.

10. Teilnahme

Selektionierte und interessierte Segler melden sich gemäss separatem Anmeldeformular schriftlich beim Juniorenverantwortlichen an.

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Segler:

- das gesamte Trainingsprogramm des Regionalkaders zu bestreiten.
- mindestens 80% der Clubtrainings zu besuchen.
Bei Terminkollisionen genießt jedoch das Programm des Regionalkaders Vorrang.
- Proteste und Beanstandungen an Regatten sind nur in Absprache mit dem Trainer und Teamleader einzureichen.
- Sich so zu verhalten, dass es keinen Anlass für Beanstandungen gibt.
RVZS hat das Recht, Segler und Eltern nach Verwarnung oder nach groben Anstandsverletzungen vom Programm auszuschliessen.
- Das eigene Material (Boot, Rigg, usw.) entsprechend den internationalen Klassenbestimmungen komplett ausgerüstet zu haben und stets in einwandfreiem Zustand zu halten.
Die Trainingszeiten werden nicht für Reparaturen genutzt.

Oberägeri, Januar 2024 / NL